

Erscheint  
wöchentlich  
einmal,  
(Mittwochs.)



Inserations-  
preis die  
1spaltige Zeile  
10 Pfg., bei  
2maliger Auf-  
nahme 10%  
bei 3—5  
maliger 20%  
Rabatt.

Preis viertel-  
jährlich 80 Pf.  
durch die Post  
bezogen 99 Pf.

# Münsterberger Kreisblatt.

(Dreihundsechzigster Jahrgang.)

Nr. 35.

Münsterberg, Mittwoch, den 31. August

1910.

## Einquartierungsänderungen.

[M. 3124.] Gegen den in Stück 30 des diesjährigen Kreisblattes veröffentlichten Einquartierungsplan treten folgende Änderungen ein:

Alt-Heinrichau Gem. und Gut werden am 5. 9. nicht belegt, dafür erhält Larchwitz Gem. und Gut von der  $\frac{1}{2}$  4 Eskadr. Inf. Reg. 4 am 5. 9. noch 1 Offizier, 19 Mann und 21 Pferde und Willwitz 2 Offiziere, 38 Mann und 41 Pferde. B. u. F. Heinrichau Gut 14. und 15. 9. der Stab des Füsilier-Reg. 38, 4 Offiziere, 51 Mann und 8 Pferde, wird von Neumen nach Heinrichau Gut verlegt. B. u. F. Münsterberg 10. und 11. 9. die  $\frac{1}{2}$  1. reit. Batterie Feldartillerie Reg. 42, 3 Offiziere, 44 Mann und 43 Pferde, wird von Leipe nach Münsterberg verlegt. B.

Münsterberg, den 29. August 1910.

[7295.] Aus Anlaß des Sedantages bleiben die Bureaus des Landratsamtes, der Steuerverwaltung und des Kreis Ausschusses am Freitag den 2. September cr. geschlossen. Münsterberg, den 29. August 1910.

[7088.] Die Königl. Regierung hat den auf die Pfarrei Reichenau, Kreis Frankenstein, berufenen Herrn Pfarrer Stark, bisher zu Poln.-Neudorf, auf seinen Antrag von der Ortsaussicht über die katholischen Schulen in Poln.-Neudorf und Schönjohnsdorf mit dem Ausdrucke des Dankes entbunden und dieses Amt dem Herrn Kreis Schulinspektor zu Rimplsch übertragen, was ich hiermit zur öffentlichen Kenntnis bringe.

Münsterberg, den 24. August 1910.

[II. 3494.] Während der Beurlaubung des Rendanten der Kreis Sparkasse, Kreis Ausschusssekretärs Schoplied vom 29. d. bis 26. l. Mts. nimmt dessen Geschäfte der Assistent Friemel wahr, als Gegenbuchführer amtiert der vereidete Expedient Finke. Münsterberg, den 24. August 1910.

## Abhaltung der Korpsmanöver.

[M. 3118.] Das diesjährige Korpsmanöver findet vom 19. bis 21. September in den Kreisen Münsterberg, Strehlen, Grottkau und Falkenberg O./S. statt.

Für Gesichte, Bivaks, Not- und enge Quartiere ist der Raum innerhalb der Orte Strehlen—Münsterberg—Lamsdorf—Löwen in Aussicht genommen.

Vom 19. zum 20. und vom 20. zum 21. sollen die Truppen in der Mehrzahl bivaklieren. Enge Quartiere wird nur ein Teil der berittenen Waffen; die übrigen nur im Notfalle bei besonders ungünstiger Witterung beziehen. Sämtliche Truppen werden aber vorher abkochen, so daß die Quartiergeber sich auf die Verpflegung der Mannschaften und Pferde nicht einzurichten brauchen.

Eine Ausnahme machen die höheren Stäbe und die Stäbe der Schiedsrichter, welche in jedem Falle enges Quartier mit Verpflegung für Mann und Pferd beziehen sollen, wobei das Generalkommando voraussetzt, daß die hierfür benötigten geringen Fouragemengen von den Quartiergebern geliefert werden können.

Zur Unterbringung dieser Stäbe kommen im hiesigen Kreise in Betracht:

Bergdorf, Kunern, Galtaus, Mänchof, Tschammerhof, Weigelsdorf, Nieder-Kunzendorf.

Da die Manöver nur nach den Entschlüssen der Führer verlaufen sollen, so läßt er sich zur Zeit nicht übersehen, welche von diesen Ortschaften in Anspruch genommen werden.

Im Interesse der Kriegsmäßigkeit der Manöver muß von der vorherigen Anmeldung dieser Quartiere Abstand genommen werden. Ihre Ankündigung wird ebenso wie die der für die Truppen evtl. beanspruchten Notquartiere erst im Laufe des 19. und 20. an Ort und Stelle erfolgen.